

Inhalt

1	I.	Einleitung
5	II.	Zur Überlieferung der Werke Arp Schnitgers bis um 1920
6	II.1	Das Werk Arp Schnitgers
7	II.2	Verluste von Schnitger-Orgeln
11	II.3	Orgel-Prospekt und Denkmalschutz um die Jahrhundertwende
15	II.4	Zur Überlieferungssituation der Instrumente Arp Schnitgers um 1920
19	II.5	Arp Schnitger in der Fachliteratur bis um 1920
35	III.	Der Musikwissenschaftler Paul Rubardt (1892–1971) (I)
37	III.1	Unternehmergeist und Hausmusik: Die Kaufmannsfamilie Rubardt in Geestemünde
42	III.2	Studienjahre in Leipzig 1912–1925: Musikwissenschaft nach der Jahrhundertwende
42	III.2.1	Hugo Riemann, Arnold Schering und das <i>Collegium Musicum</i>
48	III.2.2	„Historische Kammermusikübungen“, „Aufführungspraxis älterer Musik“ und das „Museum alterthümlicher Musikinstrumente“ von Paul de Wit: Alte Musik mit und ohne alte Instrumente
53	III.2.3	Begegnung mit Arp Schnitger: Das Dissertationsprojekt <i>Vincent Lübeck. Sein Leben und seine Werke, nebst Nachrichten über seine Familie und Beiträgen zur Geschichte der Kirchenmusik in Stade und Hamburg im 17. und 18. Jahrhundert</i>
64	III.3	Arp Schnitger als Wissenschaftsprojekt: Materialsammlung 1920–1923
81	IV.	Der Lehrer-Organist und Heimatforscher Gustav Fock (1893–1974) (I)
82	IV.1	Hinter dem Deich, im Alten Land: Die Seefahrerfamilie Fock in Neuenfelde
85	IV.2	Der lange Weg „nach oben“: Vom Volksschulabschluss zum Gymnasialoberlehrer
85	IV.2.1	Ausbildung zum Volksschullehrer: Am Präparanden- und Lehrerseminar Verden 1908–1914
87	IV.2.2	Das Zweite Staatsexamen: Als Volksschullehrer in Rotenburg und im Kreis Verden 1914–1919
88	IV.2.3	Qualifikation zum Gymnasialoberlehrer: Musikstudium in (Berlin-)Charlottenburg 1919–1920
88	IV.2.3a	Die Staatliche Akademie für Kirchen- und Schulmusik unter Leitung von Hermann Kretzschmar
92	IV.2.3b	Schnitger „live“? – Hermann Kretzschmar und die Alte Musik
96	IV.2.3c	Zum Studienverlauf Gustav Focks
100	IV.3	Arp Schnitger als Wissenschaftsprojekt? Materialsammlung 1920–1926

103	V.	Der Künstler Hans Henny Jahnn (1894–1959)
104	V.1	„Wie soll ich nur freikommen?“ — Ein bürgerliches Elternhaus in Stellingen bei Hamburg: Ausbrüche und Aufbrüche
109	V.2	Die Glaubensgemeinde <i>Ugrino</i> : Bildende Künste, Literatur und die Musik der alten Meister
111	V.3	Begegnung mit Arp Schnitger um 1920: Die Orgel in der Hamburger Jacobikirche
116	V.4	Hans Henny Jahnn als Initiator der ersten Tagung für deutsche Orgelkunst in Hamburg/Lübeck 1925
119	VI.	Paul Rubardt (II): „Bene vixit qui bene latuit“
120	VI.1	Materialsammlung 1925–1927: Bekanntschaften in Norddeutschland
120	VI.1.1	Bestandsaufnahme
124	VI.1.2	Auf Orgelreisen nach Steinkirchen (Altes Land) — und darüber hinaus?
128	VI.1.3	Schnitger-Passion im Oldenburgischen: Pastor Adolf Heinrich Schütte (1878–1957)
135	VI.1.4	Freundschaftsbande: Der Lehrer und Orgelforscher Walter Kaufmann (1901–1977)
137	VI.2	Das „Verzeichnis der bis jetzt bekannten Orgelbauten Arp Schnitger's“ in der <i>Zeitschrift für Instrumentenbau</i> 1927
139	VI.3	(Zu) Große Erwartungen: Die Dritte Tagung für Deutsche Orgelkunst in Freiberg i. Sa. 1927
144	VI.4	Eskalation des Konfliktes mit Gustav Fock: Rubardts Ausstieg aus der Schnitger-Forschung 1928
147	VII.	Gustav Fock (II): Arp Schnitger oder Eine (fast) unendliche Geschichte
148	VII.1	Orgelhistorische Forschung zu Arp Schnitger 1927/28–1931/44
148	VII.1.1	Bestandsaufnahme 1927/28–1931
155	VII.1.2	Die Dissertation <i>Arp Schnitger und seine Schule. Ein Beitrag zur Orgelbaukunst des niederdeutschen Kulturgebietes um 1700</i> (1931)
171	VII.1.3	Zu Promotionsvorgang und Veröffentlichung der Dissertation(en?)
171	VII.2	Besser spät als nie? — Die Schnitger-Monographie von 1974
177	VIII.	Von den alten Instrumenten zur Alten Musik: Arp Schnitger im Fokus der Orgelakteure
178	VIII.1	Praetorius – Schnitger – Silbermann: Alte Musik auf alten Instrumenten im Umfeld der Orgeltagungen
180	VIII.2	„Unersetzbare lebendige Zeugen vergangener Klangideale“: Schutz und Pflege alter Orgelwerke. Bestandsaufnahme um 1925
184	VIII.3	Restaurierungen von und Musik an Schnitger-Orgeln nach 1925
191	IX.	Zusammenfassung
195	X.	Verzeichnisse und Register
196		Literatur- und Quellenverzeichnis
218		Abbildungsverzeichnis
220		Personenregister
225		Danksagung